

# Masern

## Erreger:

Erreger der Masern ist der Masernvirus. Die Ansteckung erfolgt als Tröpfcheninfektion, (über den Speichel) also wenn ein Erkrankter hustet oder niest.

## Beschwerden:

Neben dem Hautausschlag sind bei Masern vor allem die Augen mitbetroffen. 8-14 Tage nach der Ansteckung kommt es für 3-4 Tage zu einer Erkältung mit Schnupfen, Husten, Bindehautentzündung, Kopf- und Halsschmerzen. Typischerweise kommt hohes Fieber hinzu und anschliessend breitet sich der Hautausschlag und die sogenannten Koplik'schen (weisse) Flecken in der Wangenschleimhaut aus. Der Hautausschlag erscheint einige Tage später mit roten erhabenen Pünktchen hinter den Ohren und wandert dann innert wenigen Stunden über das Gesicht weiter. Auch Nase, Mund und Kinnregion sind betroffen. Das Gesicht ist verquollen und die Kinder sehen verheult aus.. Der Ausschlag breitet sich über Bauch und Rücken zu den Armen und Beinen aus. Hände und Füsse sind mit betroffen. Mit der Zeit werden die roten Pünktchen zu immer grösseren Flecken zusammenfliessen. Der Hautausschlag kann bis zu 2 Wochen anhalten und beginnt sich dann in feinen Schuppen zu lösen. Das Fieber ist mit dem Aufblühen des Ausschlages am höchsten. Es kann durchaus zu 40 / 41 Grad ansteigen. Mit dem verblassen des Ausschlages sinkt schliesslich auch das Fieber wieder. **Das Kind braucht in den nächsten 2-3 Tage noch viel Ruhe, um ein erneutes Auftreten von Fieber und damit verbundene Komplikationen zu vermeiden.** Kinder mit Masern sind meistens in einem schlechten Allgemeinzustand. Sie haben keinen Appetit und können apathisch wirken.

## Inkubationszeit:

(Zeit von Ansteckung / Kontakt mit krankem Kind bis zum Ausbruch der Krankheit) 8-14 Tage

## Wie lange ist ein an Masern erkranktes Kind ansteckend?

Ansteckend sind die Masern 4 Tage vor und 4 Tage nach Beginn des Ausschlages.

## Schutz nach durchgemachten Masern:

Das Durchmachen von Masern hinterlässt einen lebenslangen Schutz.

## Typische Merkmale bei Masern:

Die Mitbeteiligung der Augen, grosse Lichtempfindlichkeit, Bindehautentzündung. Der typische Ausschlag (siehe Beschwerden). Um ganz sicher zu sein, dass es sich um die Masern handelt, kann beim Arzt mittels Blutentnahme die Antikörperbildung nachgewiesen werden.

## Medizinische Behandlung:

Es gibt keine spezifische Therapie gegen Masern. Die Symptome werden rein symptomatisch behandelt. Z. B. mit fiebersenkenden Zäpfchen oder hustenstillende Medikamenten, usw.

[www.luzern-homoeopathie.ch](http://www.luzern-homoeopathie.ch)

Eine Impfung ist vorhanden (MMR- Masern-Mumps-Röteln oder MMRV- Masern- Mumps- Röteln-Varizellen) und wird in der Regel nur in oben genannter Kombination geimpft.

### **Homöopathische Behandlung:**

Wichtig ist, dass das Krankheitsbild der Masern nicht mit den Komplikationen, (welche meist durch Unterdrückungen von Ausschlag oder Fieber hervorgerufen werden) verwechselt wird. Es sollten aus homöopathischer Sichtweise auf keinen Fall fiebersenkende Medikamente oder Medikamente zur Behandlung des Hautausschlages verabreicht werden. Wenn der Masernerkrankte jedoch starke Beschwerden hat, kann ein auf den Gesamtzustand passendes homöopathisches Mittel zur Unterstützung verabreicht werden.

### **Wann braucht es ein homöopathisches Mittel?**

- Wenn der Allgemeinzustand unerträglich ist.
- Wenn der Hautausschlag nur sehr spärlich auftritt und der gesamte Mensch in einem schlechten, geschwächten Zustand ist, kann das passende Mittel dem Menschen die Kraft geben, den Ausschlag richtig zu entfalten und Fieber zu entwickeln- wobei sich der Mensch wohler fühlt.
- bei Ohrenschmerzen.
- bei starken Kopfschmerzen.
- bei starken Augenbeschwerden.

### **Wie können Sie Ihr Kind unterstützen:**

- Der Masernkranke braucht in erster Linie viel Ruhe.
- Eine liebevolle Pflege und Zuwendung unterstützen den Heilungsprozess.
- Bettruhe ist wichtig.
- Das Zimmer sollte verdunkelt werden und jegliche **Lichtreize sind zu meiden**. (Kein Fernsehen und Computer) Da jeder Lichtreiz das Hirn reizt und die Genesung verzögert.
- für ausreichende Flüssigkeitszufuhr sorgen.
- ein Basenbad kann einerseits den Juckreiz mildern und andererseits das Schwitzen anregen, damit das Fieber schneller sinkt. Allerdings sollte der Patient nie zum Baden gezwungen werden.
- Wenn das Fieber und der Hautausschlag verschwunden sind, mind. noch 2-3 ruhige Tage zur Erholung einplanen. **! Wird dies nicht gemacht, kann es zu Rückfällen kommen und damit zu unerwünschten Komplikationen!**
- Zimmer alle paar Stunden gut Lüften.
- Das der Masernkranke kein Appetit hat, ist keine Seltenheit. Bitte nicht zum Essen zwingen.
- Augenbeschwerden können mit Augentrost gemildert werden.
- Bei Husten hilft Thymiantee oder Hustensirup (Santasabina von Dr. Vogel)

[www.luzern-homoeopathie.ch](http://www.luzern-homoeopathie.ch)